

Fachfremdsprache für Anfänger durch e-Learning auf drei Wegen

Ein Blended-Learning-Konzept für Fachfremdsprachenkurse auf Anfängerniveau

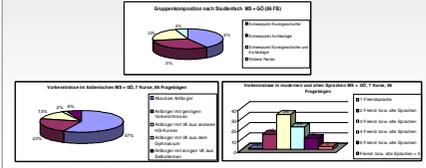


Fachfremdsprache für Anfänger:

ja, aber wie?

Evidenz

- In Fachfremdsprachenkursen Italienisch für Studierende der Kunstgeschichte und Archäologie auf Anfängerniveau*:
- unterschiedliche Gruppenkomposition nach Studienfach;
- Mehrheit von absoluten Anfängern;
- Vorkenntnisse in mehreren Fremdsprachen.



* Daten aus Befragungen, die an der Uni-Münster und Uni-Göttingen zwischen 2011 und 2013 durchgeführt wurden.

Bedingungen

- Auswahl der Kursinhalte: Lernbedürfnisse und Handlungsorientierung als Kriterium (Robinson 1991, Fluck 1992, Dudley-Evans/St John 1998, Basturkmen 2006, Roelcke 2010);
- Qualität der Interaktion im Präsenzunterricht: Interaktion und Interaktivität, wie u.a. im CLIL-Ansatz (vgl. Bonnet 2007, Zydatiß 2007, Bonnet/Breidbach/Hallet 2013);
- Förderung von Kommunikation, Transparenz, Ausdifferenzierung; Ökonomisierung der Lernprozesse, Aufgabenorientierung: Blended-Learning-Konzepte als Kriterium (vgl. Grünwald 2010, Mertens 2010, Müller-Hartmann/Schocker-v. Dittfurth 2008).

Erfahrung

- 2009: Entwicklung eines Online-Kurses im Rahmen des „Rub-eL Wettbewerbs“ (Ruhr-Universität Bochum);
- 2007-2012: Durchführung von Fachfremdsprachenkursen Italienisch im Blended-Learning (Ruhr-Uni-Bochum, Uni-Münster, Uni-Göttingen).

DAS KURSMODELL:

- Zwei Kursmodule je à 28 bzw. 26 SWS (Präsenzunterricht) in zwei Semestern + Online-Arbeit wöchentlich;
- Lehrbuch + Lehr-Lernmaterial online;
- Niveau A0-A2;
- 2011-13 an der Uni-Münster und an der Uni-Göttingen umgesetzt.

LERNZIEL:

Erwerb von Wortschatz und Automatisierung von sprachlichen Strukturen.

WANN UND WIE:

wöchentlich; Übungen an adaptierten Texten konstruiert, in Übungsblättern ev. organisiert, in der Kursstunde gelegentlich besprochen.

Online-Übungen

Interaktion per E-Mail

LERNZIEL:
Übung der schriftlichen Sprachproduktion; Förderung von Sprachreflexion und Sprachbewusstheit.

WANN UND WIE:
sobald die Lerner vollständige Sätze formulieren können; abwechselnd mit 2; durch Aufgaben steigender Komplexität (Werke beschreiben bzw. vergleichen; Künstlerbiographien verfassen usw.); individuelle Korrektur und Feedback per E-Mail.

Aufgaben mit Realien online

LERNZIEL:
Übung der rezeptiven mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten; Erwerb von Diskursfähigkeit.

WANN UND WIE:
abwechselnd mit 3; durch Aufgaben auf Internetseiten von Kunsteinrichtungen und Hochschulen bzw. durch Hörsehverständnisaufgaben mit Videodokumentationen über Kunstwerke, Restaurierungen, Ausgrabungen. Besprechung der Übungen in der Kursstunde.

DAS FEEDBACK:

- «Ich finde die interaktiven Übungen per E-Mail ganz gut. Da ist genug Material und ... dass immer kontrolliert wird, was wir selber Ihnen schicken können... das ist natürlich auch gut ...» (Lara, MS, 17.01.12)
- «Dass man Sachen noch per E-Mail zu korrigieren schicken kann, das finde ich also eine gute Investition ...» (Marika, GÖ, 14.06.12)
- «Die Übungen per E-Mail finde ich auf jeden Fall ganz gut, weil man da direkt das Feedback hat und weiß, was man falsch gemacht hat, und dann prägt sich dann natürlich auch besser ein.» (Lukas, GÖ, 7.06.12)

DAS FEEDBACK:

- «Man hat die Möglichkeit, durch die Übungen bei Stud.IP zwei Stunden in der Woche an einem anderen Tag, sich mit Italienisch zu beschäftigen. Es ist jetzt fürs Selbststudium oder als Studienbegleitung vielleicht praktischer, oder es passt mehr den Leuten.» (Paula, MS, 17.01.12)
- «Auf der Lernplattform sind wir gut versorgt mit Material!» (Lara, MS, 17.01.12)
- «Ich finde vor allem die Übungen im Internet immer ganz gut. Ich finde gut, dass man wiederholt, was man im Unterricht gemacht hat.» (Julia, MS, 13.12.11)
- «Ich fand es noch sehr gut, wenn wir was aus dem Internet raussuchen sollten.» (Lena, GÖ, 13.12.12)

WIRKUNG DES BLENDED-LEARNING-KONZEPTES:

- für LERNER:**
- Sprachlernprozesse werden kommunikativ und kognitiv begünstigt;
 - Motivation am Lernen wird gefördert;
 - Anforderung: hoher Arbeitsaufwand (durch regelmäßiges Mitmachen, Üben);
 - Möglichkeit von korrekivem Feedback individuell zu profitieren;
 - Förderung des autonomen Lernens.

- für LEHRENDE:**
- Feedback über aktive Teilnahme;
 - Möglichkeit auf Probleme zeitnah zuzugreifen, Arrangements einzuführen;
 - mögliche Ausdifferenzierung des Lernangebots;
 - Anforderung: hoher Arbeitsaufwand (durch regelmäßige Vorbereitung, Korrektur, Verwaltung);
 - erfolgreich umgesetzte Übungen können archiviert und wieder verwendet werden.